

## Tittmoninger und Pallinger erobern den Gletscher bei Regen und Schnee

**Tittmoning/Palling.** Die Gletschertour des DAV Tittmoning führte in diesem Jahr auf den Großvenediger. Trotz stark wechselhaften Wetters – oder vielleicht gerade deshalb – war den Teilnehmer eine schöne, beeindruckende und interessante Bergtour vergönnt.

Von Palling aus machten sich die Teilnehmer aus Tittmoning und Palling über Zell am See durch den Felbertauern-Tunnel auf zum Matreier Tauernhaus. Der Wetterbericht hatte ab Mittag trockenes Wetter versprochen, zunächst sah es auch danach aus. Aber bereits eine Viertelstunde nach dem Start am Tauernhaus mussten doch alle ihre Regenjacken anziehen.

Zunächst ging es über einen kleinen Steig in Richtung Innerschlöß, den die Bergsteiger aber wegen des immer stärker werdenden Regens verließen und auf den Fahrweg wechselten. Nach Innerschlöß führte die Route über den Gschlößbach anfangs steil zum Unteren Keesboden, dann bis zur alten Prager Hütte, die derzeit renoviert und zu einem kleinen Alpin-Museum hergerichtet wird.

Den letzten Abschnitt über den Venediger-Höhenweg zur neuen Prager Hütte mussten die Alpinisten bei einsetzendem Schneefall bewältigen. Völlig durchnässt freuten sie sich nach der Ankunft über den großen Trockenraum und den warmen Ofen in der Gaststube.

Als sie am nächsten Morgen um 5 Uhr aufstanden, war es immer noch stark bewölkt, und es blies ein sehr kalter Wind. Nach dem Frühstück schaute es schon besser aus, der Wind ließ nach, und die ersten blauen Flecken am Himmel zeigten sich. Von der



**Bergsteiger des DAV** aus Tittmoning und Palling am Gipfelkreuz des Großvenedigers. – Foto: red

Hütte ging es zuerst absteigend über Blockwerk, anschließend aufwärts über mehrere kleine Schneefelder zum „Niederer Zaun“, an dem der Gletscher „Das Schlattenkees“ beginnt. Da der AV-Trupp 14 Personen umfasste, wurde sie in drei kleinere Gruppen aufgeteilt und die Bergsteiger seilten sich an. Über den mit Neuschnee bedeckten spaltigen Gletscher ging es zuerst steil, dann flacher bei zunehmend schöner werdendem Wetter zum Oberen Keesboden.

Am Kleinvenediger vorbei machte der Himmel dann wieder

zu, und so bewältigte die Gruppe den letzten Teil des Aufstiegs in Wolken und gelangte am Ende über einen eindrucksvollen Firngrat zum Gipfelkreuz des 3666 Meter hohen Großvenedigers. Nach einer Stunde Abstieg rissen die Wolken wieder auf, und so hatten die Bergsteiger bei sonnigem Wetter für den Rest des langen Abstiegs noch beeindruckende Bilder der Venediger-Gruppe mit ihren Gletschern, Bächen, Wasserfällen und Gipfeln vor Augen. Am Matreier Tauernhaus wurde zum Abschluss im Biergarten eingekehrt. – cw

## Wallfahrer gesucht

**Asten.** Am Samstag, 9. September, machen die Rupertiwinkler Fußwallfahrer in Asten Station.

Übernachtungsmöglichkeiten kann man bei Rosemarie Rahn, Telefon 12 32, melden. Die Quartiergeber werden gebeten, am Samstag ab 17.45 Uhr zum Abholen zur Kirche zu kommen. – rr

## im Pfarrheim

**Fridolfing.** Das Frühstücksteam Fridolfing veranstaltet das nächste Frauenfrühstück am Freitag, 8. September, von 9 bis 11 Uhr im Pfarrheim. Willkommen sind alle interessierten Frauen; für Kinder liegen zudem Spielsachen bereit. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben, und der Eine-Welt-Laden ist von 10.30 bis 11.15 Uhr geöffnet. Um unverbindliche Anmeldung bittet Marianne Oetl, Telefon 0 86 84/94 49. Das nächste Frühstück ist am 13. Oktober.

## Preisverleihung zum Wiesenwettbewerb

Über 20 artenreiche Wiesen sind gemeldet – Feierstunde am 16. September

**Kirchanschöring/Tittmoning.** Die Preisverleihung zum ILE-Wiesenwettbewerb 2017 – gesucht waren extensive, arten- und blütenreiche Wiesen – findet am Samstag, 16. September, um 18.30 Uhr im Hofcafé „Mühlradl“ in Mühlham 11 bei Tittmoning statt. Über 20 Wiesen sind gemeldet worden, was ILE-Repräsentantin Alexandra Huber als „eine sehr gute Rückmeldequote“ bezeichnet. Mit diesem Wiesenwettbewerb wollten die drei Regionalinitiativen – Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE), Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel und die LAG Leader Traun-Alz-Salzach – die Anstrengungen von Landwirten, Bäuerinnen und Privatpersonen honorieren, die mit einer besonders naturverträglichen Bewirtschaftung diese Wiesen erhalten und schützen.

Bereits um 17 Uhr empfängt am 16. September ein Bio-Genussbuffet alle Interessierten mit Produkten heimischer Biohöfe und selbstgemachtem Bauernhofeis; es wird ein Kostenbeitrag erhoben. Anmeldung noch heute bei Alexandra Huber, Tel.



**Arten- und blütenreiche Wiesen solcher Art** werden bei einer Feier am Samstag, 16. September, im Hofcafé „Mühlradl“ in Mühlham 11 bei Tittmoning prämiert und präsentiert. – Foto: Scheuerecker

0 86 85/7 79 39 60 oder E-Mail [ile@wagingersee-rupertiwinkel.de](mailto:ile@wagingersee-rupertiwinkel.de).

Bei der feierlichen Preisverteilung werden die Gewinner des Wettbewerbs präsentiert, und es wird eine Fotoausstellung mit wunderbaren Bildern und Infos zu den gemeldeten Wiesen ge-

zeigt, die Richard Scheuerecker aus Waging fotografiert hat. Diese kann von bereits vom 5. bis 15. September beim Biohofladen Glück in Grassach 15 bei Tittmoning zu den Ladenöffnungszeiten besichtigt werden (Dienstag und Freitag: 9 bis 18 Uhr, Samstag: 9 bis 12.30 Uhr). – he